

Verwahrlosung

Gibt weitgehende Selbständigkeit und Autonomie – als erklärte Zielsetzung in der Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen – Ihnen das Recht auf Verwahrlosung? Oder ist Verwahrlosung Ausdruck eines massiven Leidensdrucks und erheblicher Hilfebedürftigkeit der Betroffenen?

Selbstvernachlässigung und Desorganisation in der eigenen Wohnsituation haben oft Ablehnung durch das direkte Umfeld und soziale Isolation zur Folge. Dadurch sind die gesellschaftliche und soziale Teilhabe der Betroffenen gefährdet. Viele alltägliche Handlungen können nicht mehr durchgeführt werden.

Die Fortbildung will den Blick für Verhaltensmuster schärfen, die zu dieser Situation geführt haben bzw. diese auch weiterhin aufrechterhalten, aber auch auf mögliche Hintergründe und Ursachen eingehen. Gefahrenquellen und Risiken müssen eingeschätzt werden, Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe für den/die Klient*in erkannt und das eigene Verhältnis zu Ordnung und Sauberkeit reflektiert werden.

Inhalte:

- Das Phänomen Verwahrlosung
- Symptome und Verhaltensmuster
- Psychische, körperliche und lebensgeschichtliche Hintergründe und Ursachen
- Möglichkeiten im Umgang mit den Betroffenen
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe
- Reflexion des eigenen Verhältnisses zu Sauberkeit und Ordnung

Zielgruppe: Fachpersonal aus Pflege und Betreuung, Sozialbetreuungsberufe

Termin: 12. November 2026

Zeit: 09:00-17:00 Uhr

Referentin: Mag.^a **Raphaela Ulrich**

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (SF), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin, DPGKP, Regionalteamleiterin GO-ON Suizidprävention Weiz

Veranstaltungsort: Kärntnerstraße 532, 3.Stock, 8054 Seiersberg

Teilnahmegebühr: € 145,00 plus 20%Mwst.

Bei der Entsendung von mehr als einem Mitarbeiter geben wir der Einrichtung 10% Ermäßigung!

Oder wenn sich zwei TN gemeinsam anmelden bekommen sie auch die 10%!